

# Was man mit dem „VIP-Band“ (Segensband mit ÖKT-Symbol)

in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen alles machen kann:

## **1. Zu Beginn:**

- Das Band wird überreicht als Zeichen der Zugehörigkeit zum Konfirmandenjahrgang / Firmgruppe. Es dient als Eintrittskarte (auch für Konfi-Disco, Konfi-Club...)
- Das Kärtchen als Anhänger kann mit dem eigenen Namen (Erkennungszeichen / Symbol) gestaltet werden.

## **2. Taufe von Jugendlichen / Thema Taufe**

- Taufspruch auf Kärtchen gestalten, evtl. füreinander
- Ritual: Mein Gegenüber namentlich ansprechen, Spruch zusprechen, Band umhängen.

## **3. Thematischer Bezug:**

- durch Katengestaltung jeweils herstellen
- zum Thema Segen siehe KU Praxis 42: Segen für die Lebensreise. Die Unterrichtsentwürfe können evtl. mit dem VIP-Band verbunden werden.
- Zeichenhandlungen entwickeln

## **4. Kinderbibeltage:**

- Anhängen: alles, was man an diesem Tag braucht (das Buch zum Tag, Erlebnisbuch)

## **5. Mini-Olympiade:**

- Kennzeichen von unterschiedlichen Parteien / Teilgruppen durch gestaltete Gruppenkärtchen.
- Oder\_ Verleihung an Sieger-Gruppen.

## **6. Vorstellungsgottesdienst:**

- Vom Kirchenvorstand überreicht, umgehängt
- Karte anschließend selbst gestalten zum Thema (z.B.: Daran will ich mich festmachen. Damit kann ich ein Segen sein...)

## **7. Konfirmation / Firmung:**

- Kreuz o.ä. Symbol anhängen
- Konfirmationsspruch anhängen
- Geschenk der Gemeinde zur Konfirmation / Firmung (mit Segensspruch)
- Katechumenen stellen Kärtchen für Konfis her
- Geschenk als Eintrittsband in die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit (Anhänger: Eintrittskarten, Getränkegutscheine, einzulösen im Jugendcafé.

**Bestelladresse:** Religionspädagogische Arbeitsstelle / Ev. Medienzentrale  
Hollerallee 75, 28209 Bremen, Tel. 0421/3461570, Fax. 0421/3461571  
E-Mail: [rpa\\_forum@kirche-bremen.de](mailto:rpa_forum@kirche-bremen.de)

**Kosten:** 1,80 €

Die Ideen zur Verwendung des VIP-Bandes sind von den Kolleginnen und Kollegen aus dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Ev. Kirche im Rheinland entwickelt worden.